

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Emmertsgrund: Quartiersmanagement
Sachstand und Umsetzung**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Emmertsgrund	12.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	07.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Emmertsgrund und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die Information über die Vergabe einer Bestandsaufnahme und der Erstellung einer Aufgabenbeschreibung für ein Quartiersmanagement für den Emmertsgrund zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 6		<p>Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten</p> <p>Begründung: Die Untersuchung zielt darauf ab, ein spezifisches auf die Situation angepasstes Quartiersmanagement zu installieren. Im Quartiersmanagement wird ein wesentliches Instrument zur Verbesserung der Integration gesehen.</p>
SOZ 4		<p>Verstärkte Quartiersarbeit</p> <p>Begründung: Die vorgesehene Bestandsaufnahme wird die Grundlage für eine verstärkte Quartiersarbeit im Stadtteil Emmertsgrund sein.</p>
DW 2		<p>Ein aktives und solidarisches Stadtleben fördern</p> <p>Begründung: Durch die Einrichtung eines Quartiersmanagements sollen unter anderem der Bewohnerschaft Angebote und Anreize für bürgerschaftliches Engagement geboten werden.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Aufgrund der im Frühjahr 2008 gefassten Beschlüsse für Maßnahmen im Emmertsgrund bat die SPD mit Antrag vom 14. Oktober (0066/2008/AN) um einen Bericht der Verwaltung zum Sachstand und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements auf dem Emmertsgrund.

Im Herbst 2008 wurde verwaltungsintern der Arbeitskreis Emmertsgrund, der bis 2001 bestanden und seinerzeit das Programm Soziale Stadt vorbereitet hatte, wieder eingerichtet. Er soll dezernatsübergreifend alle im Emmertsgrund beabsichtigten Vorhaben koordinieren, Maßnahmen initiieren und den Vollzug kontrollieren. Unter der Leitung von Herrn Erstem Bürgermeister Bernd Stadel sowie der Mitwirkung von Bürgermeister Dr. Gerner und Bürgermeister Erichson tauschen sich in diesem Arbeitskreis derzeit 12 Ämter und die GGH als Sanierungsträgerin sowie als Wohnungseigentümerin aus. Die Geschäftsführung dieses Arbeitskreises liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass zunächst eine problemorientierte Bestandsaufnahme und kritische Bewertung der zahlreichen Aktivitäten und Erfolge zu erfolgen hat. Diese wurde noch Ende letzten Jahres aus Mitteln des Soziale Stadt Programms veranlasst. Prof. Martin Albert von der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg erhielt diesen Auftrag, der folgenden Fragestellungen nachgeht:

1. Analyse und kritische Bestandsaufnahme der erreichten Ziele und umgesetzten Maßnahmen
2. Feststellung und kritische Bewertung der laufenden Aktivitäten und der (noch) bestehenden Defizite im Stadtteil
3. Konzeptionierung eines Quartiersmanagements und Ableitung einer Aufgabenbeschreibung für eine entsprechende öffentliche Ausschreibung.

Prof. Albert ist ein ausgewiesener Experte in Fragen der Gemeinwesenarbeit und verfügt über zahlreiche praktische Erfahrungen vor allem mit Quartiersmanagement in Großsiedlungen. Bei dieser Untersuchung werden neben der Analyse von Daten, Vorlagen und Berichten zur Stadtteilentwicklung auch Expertengespräche vor Ort durch das Team von Prof. Albert durchgeführt. Herr Prof. Albert wird im Bezirksbeirat mündlich über die Vorgehensweise und über erste Zwischenergebnisse berichten.

Es ist vorgesehen, dass die Untersuchung von Prof. Albert im April abgeschlossen wird. Die Bestandsaufnahme und die Aufgabenbeschreibung für das Quartiersmanagement sollen am 5. Mai 2009 im Bezirksbeirat Emmertsgrund und 7. Mai im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgestellt werden. Nach einer Behandlung im Sozialausschuss am 14. Mai soll der Gemeinderat am 20. Mai über die Einrichtung eines Quartiersmanagements für den Emmertsgrund entscheiden.

Die Mittel für das Quartiersmanagement stehen bei der GGH als Sanierungsträger im Rahmen des Programms Modellvorhaben Soziale Stadt zur Verfügung, das jetzt auch die Förderung nicht investiver Maßnahmen zulässt. Ein entsprechender Antrag auf Verlängerung des Programms bis zum 31.12.2011 wurde von der GGH als Sanierungsträger gestellt.

Die Stadtverwaltung rechnet damit, dass die Ergebnisse einer Ausschreibung nach der Sommerpause vorliegen werden. Im Herbst dieses Jahres könnte dann das Quartiersmanagement für den Emmertsgrund eingerichtet werden.

gez.

Bernd Stadel